



LAR VIDA Schweiz

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung des
Waisenhauses für Behinderte in Salvador/Bahia Brasilien
E. Hänzi, Langwiesstrasse 11, 8500 Frauenfeld, ernst.haenzi@gmail.com

Jahresbericht 2019



*Dieses Jahr hat **Luciano** einen Rollstuhl bekommen – die „Welt“ wird dadurch grösser und weiter. Er erfährt sie mit der Hilfe anderer.*

2014 ist er als Baby eingeliefert worden, nachdem er aus einer brennenden Slumwohnung gerettet wurde. Seine drogenabhängigen Eltern hatten ihn alleine gelassen mit einer brennenden Kerze in der Nähe. Er erlitt einen Herz- und Atemstillstand. Als Folge davon ist er Paraplegiker und geistig behindert, kann sich nur durch Lachen und Weinen ausdrücken.

Zusammen mit 104 weiteren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen lebt Luciano in LAR VIDA:

- 65 können sich trotz ihrer geistigen und/oder körperlichen Behinderungen frei im Heim bewegen;
- 62 unter ihnen besuchen eine Schule oder geniessen eine Sonderbildung;
- 12 Menschen sind autistisch und leben unter ständiger Aufsicht in einem eigenen Haus auf dem Gelände;
- 17 Bewohner sind cerebrally oder anderweitig gelähmt und leben im „Haus der Umarmung“;
- 11 besonders pflegebedürftige Kinder sind im neuen Pavillon 2 untergebracht, einem kleinen Krankenhaus.

Soweit die Zahlen der Bewohner und Bewohnerinnen Ende Dezember 2019. Sie alle werden von 80 Angestellten betreut. Sie sind voll oder teilzeitlich angestellt. Der durchschnittliche Anstellungsgrad der Angestellten liegt bei 70%: Krankenschwester, Psychologin, Physiotherapeutin, Turnlehrer, Phonoaudiologin, aber auch Chauffeur, Pferdepfleger, Hausdienst, Köchin und auch „Mutter“ (eine ganz spezielle Nachtwache). Ärztinnen und Ärzte werden bei Bedarf herbeigerufen.

Behinderte Menschen in allen ihren Bedürfnissen begleiten und für sie dasein, ihnen eine Chance geben – das ist nach wie vor das Ziel von LAR VIDA.

Monatlich belaufen sich die Ausgaben für das Heim auf ca CHF 50'000.00. Nach wie vor benötigt die Heimleitung Spenden aus dem In- und Ausland im Rahmen von etwa 30% des Budgets, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können.

Hauptereignis 2019 war die Vereinsgründung LAR VIDA Schweiz im Oktober. Über Jahre hinaus wurde und wird LAR VIDA als 3.Welt-Projekt der Kirchgemeinde Elgg unterstützt. Mit dem institutionellen Zusammenschluss der reformierten Kirchgemeinden im Eulachtal – nun als „reformierte kirche eulachtal – elgg, elsau, schlatt“ – bot sich auch die Möglichkeit einen **gemeinnützigen Verein** zu gründen. Das Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau – der Verein hat Sitz in Frauenfeld – hat dem Verein definitive Steuerbefreiung zugesprochen.

Der Vorstand ist wie folgt zusammengesetzt und arbeitet aufgrund der momentanen Situation (Coronapandemie) mit Zirkularbeschlüssen:

Ernst Hänzi	Langwiesstr. 11	8500 Frauenfeld	Präsidium/Rechnungsführung a.i.
Brigitte Meister	Trafoweg 14	8546 Kefikon	Aktuariat
Elsbeth Abegg	Tüfenau 1	8353 Elgg	Vertretung Kirchgemeinde Eulachtal



LAR VIDA Schweiz

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung des
Waisenhauses für Behinderte in Salvador/Bahia Brasilien
E. Hänzi, Langwiesstrasse 11, 8500 Frauenfeld, ernst.haenzi@gmail.com

Marina Hänzi Imp. du castel 14 1700 Fribourg Verbindung mit Brasilien

Luiz Eduardo leidet an einer Gehirn-
lähmung. Er wurde 2019 von der
Jugendbehörde in LAR VIDA eingeliefert,
lebte zuvor bei seiner Grossmutter. Sie war
nicht mehr in der Lage ihn zu pflegen und
zu betreuen.



Unsere Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr:

Das **Cafeteria-Team** der reformierten Kirchgemeinde hat 2019 zum **41. Mal** am
Mittwochmorgen den Treffpunkt durchgeführt und dabei **CHF 5'747.95** zum Spendenertrag
beigetragen. Es ist mir ein grosses Bedürfnis, den Mitarbeiterinnen des Teams (Leitung
S. Gruden) herzlich zu danken! Über Jahre hinweg engagieren sich viele Frauen zugunsten
der behinderten Waisen in Salvador/Bahia!

Herzlichen Dank an alle weiteren Spenderinnen und Gönner, die zum **Spendentotal 2019**
von CHF 19'737.95 beigetragen haben.

Die vom Vorstand angenommene Abrechnung 2019 liegt auf, ebenso der Bericht der
Revisorin.

Wir bemühen uns im kommenden Jahr um die weitere Unterstützung für LAR VIDA
und hoffen auf Ihre Treue! – Herzlichen Dank!

E. Hänzi



Der Fall "Hugo" – Alter 15 Jahre

Cristina wurde von einem öffentlichen Spital gebeten, einen total
gelähmten Jungen aufzunehmen. Er wurde mit offener Schädel-
wunde und Verlust von Gehirninhalt, neben vielen anderen
Verletzungen, eingeliefert. Er war für tot liegen gelassen worden,
Opfer eines Todesurteils im Rahmen einer Auseinandersetzung
zwischen Drogenbanden. - Cristina besuchte das Spital, um den
Fall zu beurteilen, da sie sich immer vorbehält, Aufnahmen
zu verweigern. Sie berührte den Fuss des Jungen und sah, dass
er reagierte, und entschied sich für die Aufnahme. Nach nur drei
Monaten erholte er sich soweit, dass er - wie im Bild - aufrecht
gehen kann. Er kann aber nicht mehr sprechen. Hugo ist nicht
sein wahrer Name, da immer noch die Möglichkeit besteht, dass er
entführt und ermordet wird.

Spendenkonto Clinica VIDA, Zürcher Landbank AG Elgg, PC 30-38183-6, IBAN:CH48 0687 7016 0077 6400 8